



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyroladruk Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 30

Landeck, den 26. Juli 1969

24. Jahrgang

Sommerfeste überall im Bezirk

RIED — SEE — SERFAUS — PIANS — PRIMIZ IN FLIRSCH

Ein überaus veranstaltungsreiches Wochenende bahnt sich für den 25. bis 27. Juli an. Von allen Seiten unseres Bezirkes liefen bisher Meldungen von Veranstaltungen bei uns ein, deren größte wir hier unseren Lesern aufzeigen wollen. Es ist klar, daß wir bei dieser Fülle von Veranstaltungen, nicht ins kleinste Detail eingehen können. Wir versuchen aber, jedes Fest nach Eingang gereiht — wobei die Wichtigkeit des Ereignisses nicht berücksichtigt sein soll — „vorzustellen“.

6. Obergerichtler Schützenfest in Ried

Die Schützenkompanie Ried, die bereits das erste Obergerichtler Schützenfest im Jahre 1951 ausgerichtet hat, bemühte sich in den letzten Wochen, ihr heutiges Fest ganz besonders groß und feierlich zu gestalten. Schon lange vor dem 25. Juli waren die Schützen — vor allem aber die Leute des Festkomitees — an der Arbeit. Es galt Vorbereitungen zu treffen — und für alle gab es Arbeit in Hülle und Fülle, denn schließlich ist das Ausrichten eines Großfestes auch heute keine Kleinigkeit. Ein großes Festzelt wurde in den letzten Tagen auf dem Festplatz (Sportplatz Ried) aufgestellt, um das Talfest der Schützen des Pontalzblockes, das unter dem Ehrenschutz von Nationalrat Franz Regensburger steht, von jeder Witterung unabhängig zu machen.

Schützenfeste sind seit Jahrzehnten echte Volksfeste. Die Besucher solcher Festlichkeiten — ob jung oder alt — unterhalten sich gerade wegen der auf „bodenständig“ ausgerichteten Festen besser, als bei manch anderen. Schützen und Musikkapellen sind echte Traditionsverbände — und auch die Programmgestal-

tung dieser Institutionen wurde zwar immer moderner gestaltet, aber den heimatlichen Charakter verloren sie nie. Und gerade das wünschen sich die Einheimischen und . . . die vielen Fremdgäste!

Die Rieder beginnen ihr großes Talfest am Freitag, den 25. Juli 1969 mit einem Großen Tiroler Abend im Festzelt. Um 20 Uhr spielen die von Schallplatten bestens bekannten Silberspitzler. Musik, Gesang und Jodler wechseln in bunter Reihenfolge, und die Schuhplattlergruppe „Silberbuam“ zeigt ihr Können.

Am Samstag, den 26. Juli haben sich die Rieder etwas besonderes einfallen lassen: Ab 16 Uhr kann sich der Besucher am Vogelschießen auf dem Schießstand beteiligen. Abends um 19 Uhr wird der neue Schützenkönig mit Musik eingeholt. Ab 20 Uhr gibt es dann einen Tanzabend im Festzelt, wobei die Perjener Buam, die als Stimmungskanonen bekannt sind, für Unterhaltung sorgen. Dazwischen wird die Königsehrung durchgeführt.

Haupt„fest“tag ist der Sonntag. Bereits um 9 Uhr vormittags werden die auswärtigen Teilnehmer am Ortseingang empfangen. Eine halbe Stunde später erfolgt der Aufmarsch zur Feldmesse, die um 10 Uhr beginnt. Dabei wird die neue Fahne geweiht und anschließend an die Messe nimmt man in Ried eine Gefallenenehrung beim Kriegerdenkmal vor. Beim Schulhausplatz werden die Formationen vor den Ehrengästen defilieren.

Danach konzertieren verschiedene Musikkapellen und ab 16 Uhr spielen wiederum die Perjener Buam zum Tanz auf. Als weitere Unterhaltungen sind eine Alm-

Moderne Mode* ist ein Ja zur aktuellen Zeit. Wer Schritt halten will mit der Zeit, muß Geld haben. Und wer Geld hat, der hat auch ein Sparkonto bei uns!

*Auch Modeblumen welken . . . das Geld aber nicht!

Ihre

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

hütte eingerichtet, ein Glückstopf wird durchgeführt und schließlich darf bei einem echten Schützenfest auch die Schießbude nicht fehlen.

Daß für Speise und Trank bestens gesorgt ist, das hätten die Rieder wohl kaum auf ihre Einladungen „setzen“ lassen müssen — das ist bei der Schützenkompanie Ried doch eine Selbstverständlichkeit! Wir wünschen allen Festteilnehmern, vor allem aber den fleißigen Organisatoren ein gutes Gelingen bei schönem Wetter! Erwähnt werden soll aber noch zum Schluß, daß das Schützenfest bei jeder Witterung durchgeführt wird, denn die Rieder haben — wie eingangs schon erwähnt — ein schönes und großes Festzelt aufgestellt.

Landeshauptmann ÖR Wallnöfer - Ehrenbürger aller Paznauner Talgemeinden!

In der Gemeinde See im Paznauntal wird am Sonntag, den 27. Juli 1969 der Paznauner Taltag abgehalten, bei dem Landesamtsdirektor Hofrat Dr. Rudolf Kathrein, der bekanntlich Ehrenbürger aller Gemeinden des Tales ist, den Ehrenschatz übernommen hat. Der Paznauner Taltag soll einen Einblick in den wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau gewähren.

Höhepunkt des Taltages ist aber die Überreichung der Ehrenbürgerurkunden an Landeshauptmann ÖR. Eduard Wallnöfer. Laut Gemeinderatsbeschlüssen aller Gemeinden des Tales, also See, Kappl, Ischgl und Galtür, wurde an den Tiroler Landeshauptmann das Ehrenbürgerrecht sämtlicher Talgemeinden beschlossen.

Um 8 Uhr früh wird Landeshauptmann ÖR Wallnöfer in See eintreffen und empfangen. Um 8.30 Uhr zelebriert Ortpfarrer O. Bayer einen Feldgottesdienst. Die offizielle Begrüßung durch den Bürgermeister erfolgt anschließend gegen 9.30 Uhr. Es folgt ein Festakt, bei dem Dr. Heinrich Juen die Festansprache halten und Talvogt Bürgermeister Johann Siegele (Kappl) die Gratulation für alle Gemeinden aussprechen wird. Die musikalische Umrahmung dieser Feierstunde wird durch die Musikkapelle See erfolgen.

Unter dem Motto „Land und Leut, gestern und heut“ führen die Seer um 13 Uhr vom Gasthaus „Frohe Aussicht“ zum Festplatz einen Festumzug durch, wobei alle Musikkapellen und Schützenkompanien des Tales, sowie heimische Brauchtumsgruppen teilnehmen.

In einem eigens aufgestellten Festzelt kann sich jeder Besucher danach bei Musik und Tanz unterhalten - und sollte es weiter so warm sein, auch dementsprechend laben.

Am Samstagabend wird die Feuerwehr und die Schützenkompanie See Bergfeuer und ein Feuerwerk abbrennen. Eine Zeitangabe wurde uns nicht übermittelt. Wir gehen aber nicht fehl, wenn wir annehmen, daß dies gegen 20.30 Uhr, also bei Einbruch der Dunkelheit erfolgt.

Serfaus: Musikpavillon wird eingeweiht

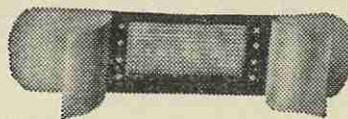
Ebenfalls am Sonntag, den 27. Juli 1969 wird in Serfaus der vom Fremdenverkehrsverband unter der Führung von Obmann Hugo Westreicher erbaute Musikpavillon eingeweiht.

Der neue Pavillon wurde in unmittelbarer Nähe des Eislaufplatzes errichtet. Er steht also mitten im Dorf. Die Seitenwände wurden aus Stein, Rückwand und Dach aus Holz angefertigt. Die Planung erfolgte durch Baumeister Ewald Schwenninger, Schnann. Der Bau bietet für rund 50 Musikanten Platz. Im Pavillon sind

NOVOPLAST

strips

früher NOVOFLEX



Einzel eingesiegelt • Nicht wundhaftend

weitere Klosettanlagen, ein Geräteraum und der kleine Kiosk für den Eislaufplatz untergebracht. Die Kosten belaufen sich auf rund 100.000.— Schilling.

Die Feierlichkeiten in Serfaus beginnen um 8.45 Uhr mit dem Empfang der Ehrengäste beim Gemeindeamt. Ein Aufmarsch zum Musikpavillon schließt sich daran und um 9.15 Uhr zelebriert Ortpfarrer Josef Juen eine Feldmesse.

Mehrere Musikkapellen werden ab 14 Uhr die Besucher dieses Serfauser Festes unterhalten.

Primiz in Flirsch

Ein Madagasse wird in Flirsch sein erstes Heiliges Meßopfer feiern, denn daß er Theologie studieren konnte, verdankt er der Bevölkerung von Flirsch, die in der Gemeinde eine Sammlung für den Neupriester durchgeführt hatte. Als Dank feiert Pater Ferdinand Botsy sein erstes Meßopfer in der Pfarrkirche. Hier das Programm der Festlichkeiten in Flirsch am Arlberg:

Samstag, den 26. Juli 1969:

19 Uhr: Empfang des Primizianten am Dorfplatz; anschließend Andacht mit Primizsegnen.

20 Uhr: Bergfeuer und Konzert der Musikkapelle Flirsch

Sonntag, den 27. Juli 1969:

9 Uhr; Festzug zur Kirche; bei guter Witterung Feldmesse - Feierliches Hochamt; die Predigt hält P. Dr. Heinrich Suso Braun, O. Cap.

Sommerfest der Musikkapelle Pians

Die Musikkapelle Pians veranstaltet ebenfalls an diesem Wochenende ein Sommerfest. Der Festplatz ist überdeckt, denn man hat ihn unterhalb der Umfahungsstraße eingerichtet. Es gibt folgendes Programm:

Samstag, 26. Juli: 20 Uhr Empfang der „Viller Spatzen“, die durch Rundfunkauftritte bestens bekannt sind - Danach bis 24 Uhr Konzert der Viller.

Sonntag, 27. Juli: 13 Uhr Empfang der Gastkapelle Grins, die anschließend unter Leitung von Kapellmeister Josef Senn ein Konzert gibt. Danach Unterhaltung und Tanz mit den „St. Antoner Buam“.

Alle Veranstalter laden die Bevölkerung recht herzlich zu den jeweiligen Festlichkeiten ein; sie bitten aber auch um regen Besuch.

Volkstanzgruppe URPIN (CSSR) in Landeck

Ein besonderes Ereignis steht am kommenden Dienstag bevor. Die berühmte Volkstanzgruppe Urpin wird in Landeck, als einzigem Ort in Tirol, einen Brauchtumsabend geben. Die Gruppe konnte von Heinrich Unterhuber, dem Leiter der Volkstanzgruppe Landeck, für einen Abend verpflichtet werden, denn die Tschechen waren auch bei internatio-

nalen folkloristischen Volkstanztreffen, bei denen die Landecker mitgewirkt haben, dabei. Auf ihrer Reise zu einem internationalen Volkstanztreffen in Belgien machen sie in Landeck halt.

Die Gruppe aus Urpin wurde im Jahre 1958 gegründet und hat sich als Ziel die traditionelle Volkskunst der Slowakei gesteckt. Für ihre ausgezeichneten Darbietungen wurden sie mit der staatlichen Auszeichnung für „hervorragende Arbeit“ ausgezeichnet. Viele weitere Preise und Auszeichnungen wurden an die Tschechen vergeben; und es ist wohl kein Wunder, daß sie auch im Rundfunk singen und im heimischen Fernsehen immer wieder auftreten. Die höchste Auszeichnung erhielten die Tschechen beim internationalen Festival in Brunssum (Holland), wo sie bei einer Konkurrenz von 40 der besten Volkstanzgruppen der Welt im Jahre 1964 den ersten Rang erreichen konnten.

Seit Bestehen haben die Tänzer und Sänger bereits über 400 Aufführungen in vielen Staaten Europas gegeben. Rund 350.000 Zuschauer konnten bisher ihre fantastischen Leistungen bewundern.

Die Aufführung findet in Landeck, Aula des Bundesrealgymnasium, am Dienstag, den 29. Juli um 20.30 Uhr statt. Eintrittspreise: S 30.- und 20.-. Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia, Restkarten an der Abendkasse.

Der Brauchtumsabend der Volkstumsgruppe Landeck, der jeden Dienstag angesetzt ist, wird an diesem Tag entfallen. Er wird am Donnerstag, den 31. Juli um 20.30 Uhr im Vereinshaussaal nachgeholt.

Der Museumsverein dankt

Eine Reihe wertvoller Geschenke hat der Bezirks-Museumsverein Landeck von Frau **Maria Geisberger**, geb. Arnoldini, einer gebürtigen Landeckerin, die jetzt in Salzburg lebt, erhalten. So u. a.:

Eine kompl. Südtiroler Bürgerinentracht „Alt Meran“, bestehend aus Faltenrock, Leib, Latz, weißer Bluse, schwarzem Flor, Seidentuch mit Fransen, rosa Atlasschürze mit Anhängetascherl, Handschuhen, Unterrock, Schuhen, Strümpfen, Halskette, Ring, Kopfbedeckung (sog. Heiliggeisthaube). Weiters eine weiße Falzkappe, einen sehr alten Tiroler Trachtenleib, einen Speckbacherhut, einen handgearbeiteten Männergurt aus dem Jahre 1790.

Familie **Zucol** in Landeck überließ dem Verein ein Ölbild (Ansicht von Pfarrkirche und Schloß Landeck), das von „J. Pfeifer 1865“ signiert ist.

Ein sehr schöner alter Pflug mit geschnitztem Widderkopf wurde dem Museumsverein von Herrn **Josef Schranz**, Eichholz, geschenkt.

Die Familie **Schumacher** in Obladis hat dem Bezirks-Museumsverein Landeck zwei gestickte, seidene Herrenwesten aus der Zeit um 1850 überlassen.

Die Spenden alter Gegenstände, die dem Bezirksmuseumsverein immer wieder zugehen, sind ein erfreulicher Beweis für das Interesse, das dem Verein entgegengebracht wird.

Der Bezirksmuseumsverein Landeck spricht an dieser Stelle die Bitte aus, ihm beim Aufbau des Museums durch Überlassung von Sammelgütern (sei es als Geschenk oder als Leihgabe), zu unterstützen.

Veranstaltungen der Woche

Freitag, den 25. Juli, 20.30 Uhr Konzert der Musikkapelle **Grins** im Pavillon Landeck.

Samstag, den 26. Juli, 20.30 Uhr Konzert der Musikkapelle der Donau Chemie im Pavillon.

Dienstag, den 29. Juli, 20.30 Uhr: Abend der Tschechoslowakischen Volkstanzgruppe **URPIN** in der Aula des Bundesrealgymnasiums.

Donnerstag, 31. Juli, 20.30 Uhr: Brauchtumsabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshaussaal.

Freitag, den 1. August, 20.30 Uhr: Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen im Pavillon.

Pavillonkonzerte auch sonntags Besuch könnte besser sein

Eine erfreuliche Entwicklung nehmen in Landeck die Pavillonkonzerte. Die drei Musikkapellen von Landeck geben von nun an nicht nur das bereits traditionelle Freitagskonzert im Pavillon, sondern werden jetzt auch am Sonntag konzertieren, um dem Gast weitere Unterhaltung zu bieten. Diese erfreuliche Bereitschaft der Musikkapellen kann nicht genug gelobt werden, sind doch alle Musikanten vollkommen freiwillig und unentgeltlich bei einer der Kapellen. Sie opfern also ihre Freizeit, um sich in den Dienst des Fremdenverkehrs und der Stadt zu stellen. Weniger erfreulich ist allerdings der Besuch dieser Konzerte. Abgesehen von Fremden sieht man am Marienheimplatz kaum Einheimische, die sich die Konzerte anhören. Es ist traurig, daß die Bevölkerung in dieser Hinsicht die Musikkapellen nicht mit einem guten Besuch ehrt, bzw. durch den Besuch die großartigen Leistungen anerkennt. Gerade beim ersten Konzert am Sonntag, das die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen übernommen hatte, zeigte es sich, daß seitens der einheimischen Bevölkerung wenig Interesse am Spiel und Konzert gezeigt wird.

Die Musikkapellen mögen aber doch eine ganz kleine Entschuldigung gelten lassen; Es waren doch immer wieder Fernsehaufzeichnungen des Apollo 11 Fluges; und wer wollte sich die entgehen lassen. Freilich: Auch die Musikanten haben diese Fernsehsendungen nicht sehen können, denn sie haben eine Verpflichtung übernommen, freiwillig und ohne geldliche Leistung, und haben diese auch eingehalten.

Es wäre erfreulich, wenn die einheimische Bevölkerung die Stadtkapellen durch besseren Besuch zu weiteren Sommerkonzerten anspornten.

Das Konzert im Pavillon an diesem Sonntagabend wird auf den **SAMSTAGABEND** vorverlegt.

Autoweihe in St. Christoph am Arlberg

Unter dem Ehrenschatz des Landeshauptmannes von Tirol, Ökonomierat Eduard Wallnöfer, und des Landeshauptmannes von Vorarlberg, Dr. Herbert Keßler, findet **am Sonntag, den 27. Juli 1969,** die feierliche Autoweihe in St. Christoph am Arlberg statt.

Um 11 Uhr wird seine Exzellenz Bischof von Feldkirch, DDr. Bruno Wechner, eine Pontifikalmesse zelebrieren und anschließend die Autoweihe vornehmen. Die Kraftfahrzeugbesitzer werden zu dieser Autoweihe herzlich eingeladen und gebeten, den Anweisungen der Bundesgendar-

merie beim Parken der Fahrzeuge Folge zu leisten. Eine Lautsprecheranlage für die Übertragung der Autoweihe, die bei jeder Witterung abgehalten wird, ist vorhanden. Der Durchzugsverkehr über den Arlbergpaß (Bundesstraße Nr. 1) wird durch diese Feier nicht unterbrochen.

Heimatkundliche Notizen aus der Zeit des Kaisers Maximilian

Von Dr. Karl Kecht

Fortsetzung von Nr. 29

Ein militärisches Aufgebot aus dem Jahre 1494

Über Befehl des Kaisers Maximilian vom 20. Jänner 1494 haben die Gerichtsleute von Laudeck 30 wohlgerüstete Knechte in die Mühlbacher Klause zu stellen, weil der Kaiser den frevelhaften Überfall des Grafen von Görz auf das Kloster Sonnenburg rächen wollte. Ähnliche Befehle ergingen wohl auch an die anderen Gerichte.

Solche Aufgebote wurden wiederholt an die Bewohner unseres Gebietes erlassen und sicherlich nicht immer zur hellen Freude der Betroffenen. Der Landesfürst war berechtigt, im Falle der Not alle freien wehrfähigen Männer zum Kampf aufzurufen. Dieses einfache Wehrkonzept war vom Heerbann der germanischen Besiedlungszeit über die Aufgebote der Jahre 1703 und 1809 bis zu den Standschützen im ersten Weltkrieg ungebrochen in Wirksamkeit. Die Tiroler Schützen standen also ständig unter militärischem Kommando. Sie hatten allerdings keinen Präsenzdienst zu leisten und durften ihre Hauptleute selbst wählen.

Daß es hier zur Zeit Maximilians, in der das Fußvolk an Stelle der Ritterheere die Kriege zu entscheiden begann, zu Schwierigkeiten kommen mußte, ist verständlich. Die Bauern wehrten sich dagegen, daß sie unter Umständen nach den Launen ihres Fürsten bald hier, bald da in den Kampf ziehen mußten. Durch das Landlibell schuf Kaiser Maximilian im Jahre 1510 in diesem Punkte klare Ordnung. Die von niemand bestrittene allgemeine Wehrordnung blieb in Kraft, aber sie wurde auf den Schutz der Grenzen des eigenen Landes beschränkt.

Hier sei noch vermerkt, daß das eben genannte Stift Sonnenburg vier Jahre nach dem erwähnten Aufgebot der Laudecker Schützen eine Schrofensteinerin zur Äbtissin bekam. Felizitas von Schrofenstein leitete von 1498 bis 1524 die Geschicke des Stiftes mit sicherer Hand durch die religiösen und politischen Wirren der Zeit.

Verleihung einer Sturmflagge an die Gerichtsleute von Laudeck im Jahre 1496

Am Mittwoch nach Mariä Himmelfahrt des Jahres 1496 verlieh Kaiser Max den Gerichtsleuten von Laudeck eine Sturmflagge zur Erinnerung an ihren heldenhaften Beitrag zum Sieg des Herzogs Sigismund über die Venezianer bei der Feste Stein am Kallian im Jahre 1487. Der Stadthauptmann von Trient, der Elsässer Friedrich von Kappel, ein erfahrener Anführer aus den Burgunderkriegen, der die Schlachten bei Grandson und Murten mitgefochten hatte, fügte damals den Venezianern mit seinen Truppen und dem eilig aufgegebenen Landsturm eine vernichtende Niederlage zu und verhinderte damit den drohenden Griff der Venezianer auf die Stadt Trient.

Solche Ehrungen erfolgen sonst allgemein unter dem unmittelbaren Eindruck des Sieges. Diese Auszeichnung wurde mit fast zehnjähriger Verspätung verliehen. Daraus ersehen wir, daß Kaiser Max nicht vergessen hatte, welche Bedeutung dieser Sieg hatte und was der Verlust von Trient für ihn bedeutet hätte. Daneben geht man nicht fehl, wenn man an-

nimmt, daß diese militärische Ehrung auch im Zusammenhang mit der bevorstehenden kriegerischen Auseinandersetzung mit den Engadineren stand. Sie war ein Aufruf an die Oberländer, nun auch ihr eigenes Gebiet mit derselben Tapferkeit zu verteidigen, die sie beim Schutz der Südgrenze des Landes gezeigt hatten.

Die Fahne wird in der Verleihungsurkunde folgend beschrieben: „Rot Weys vnd blab nach lenng durchaus getailt mit sand Andres Creucz enmiten, vber Zwerch vergult darynn“. Die Fahne trug also die Farben der französischen Trikolore. Was die Heraldik zu diesen Farben zu sagen hat, ist dem Verfasser nicht bekannt, es kann jedoch am Rande vermerkt werden, daß die Laudecker somit früher einmal unter denselben Farben gekämpft haben, die sie dann in den Jahren 1703 und 1809 bekriegen sollten.

Die Sturmflagge wurde dann auch bald gebraucht. Im März 1499 fielen die Engadiner in Tirol ein, brannten Nauders nieder und besetzten Finstermünz. Die Oberinntaler Schützen warfen sie zurück und verwüsteten ihrerseits einen Teil des Unterengadins. Darauf folgten die Siege der Schweizer bei Frastanz und bei Calva am Eingang des Münstertales. An der Schanze bei Calva ging das tirolische Hausbanner und sechs Fahnen und viel Kriegsgerät verloren. Unter den von den Schweizern erbeuteten Heerzeichen wird wohl auch die erwähnte Sturmflagge, die später nie mehr erwähnt wird, gewesen sein. Alle Dörfer bis Schlanders herab wurden von den

Der Fremdenverkehrsverband macht auf nachstehende Unterhaltungen aufmerksam:

Ab Sonntag, 20. Juli täglich Musik und Tanz, abends im Hotel SONNE, Landeck (mit Ausnahme Montag)

Jeden Sonntag Frühschoppenkonzert von 10 - 12 Uhr im HOTEL SONNE

Jeden Samstagabend bis 2 Uhr Tanz und Stimmung bei Zithermusik im GASTHOF ARLBERG

Jeden Sonntagabend Tanz-Band im GASTHOF ARLBERG

VENETBAHN (2200 m) Alpenrundpanorama
THIAL SESSELLIFT (1400 m) Hochwaldspaziergänge

MINIGOLF Gasthof NUSSBAUM

Vollautomatische KEGELBAHNEN:

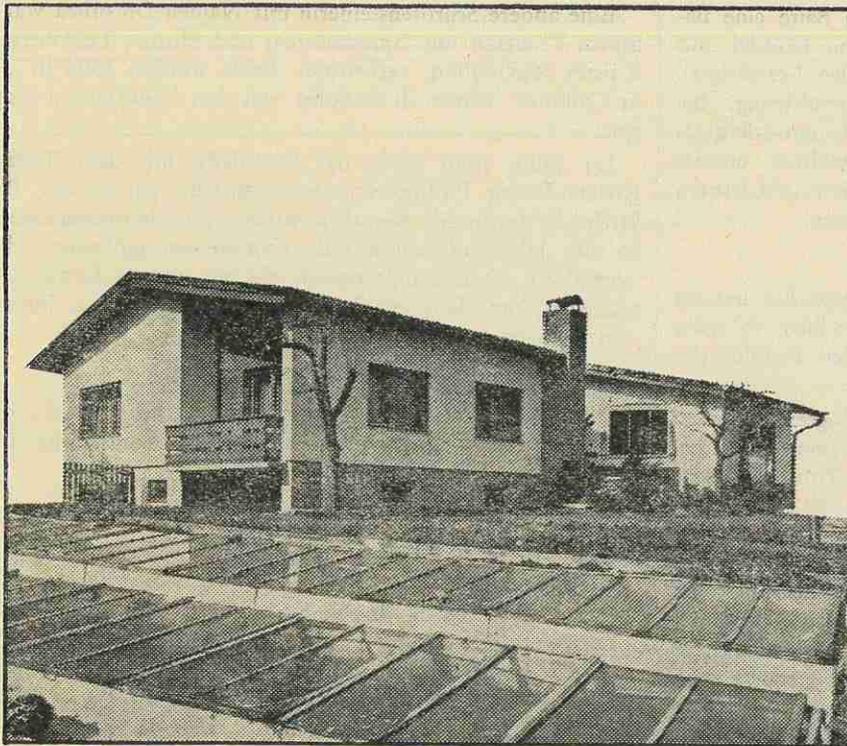
HOTEL SONNE und GASTHOF NUSSBAUM

Städtisches SCHWIMMBAD vorgewärmt

TENNIS-Platz am TIWAG-Gelände

REITSPORT Café Haag

LICHTSPIELTHEATER täglich außer Montag



DAS IST EIN „RAIFFEISEN“ BAUSPARERHAUS*

Davon gibt es mehr als 10.000 in ganz Österreich. (Das entspricht einer Stadt wie Salzburg).

Wollen Sie nicht auch in einem „Raiffeisen“ Bausparerhaus wohnen? 10.000 hauptamtliche Mitarbeiter stehen in 2.000 Raiffeisenkassen zur Beratung zur Verfügung. Wir sind gewöhnt, uns auch mit Ihren Einzelproblemen zu beschäftigen. Dazu sind wir noch nicht zu groß.

Wir erwarten Sie! In 2.000 Raiffeisenkassen in ganz Österreich!

* es steht in Landeck-Perjen

Engadinern daraufhin geplündert und niedergebrannt. Nach den zeitgenössischen Berichten kamen in diesem kurzen Kriege von März bis September 1499 gegen 20.000 Menschen um, und die Verwüstungen von Schlössern, Flecken und Ortschaften waren unübersehbar. Es war dies der letzte Einfall der Engadiner in Tirol. Diese Zeit ist heute längst vergessen. Ein Kinderreim, der noch vor wenigen Jahrzehnten gelegentlich in Zams zu hören war, enthält eine Erinnerung an diese Zeit. Sein heiterer Ton läßt aber keine Spur der einstigen Schreckenisse erkennen:

„Genewein (ein Hofname in Zams), tue d' Henne ei(n);
es köme d' Engedeiner.

Sie hobe roate Kapple au
und umadam voll Zaggele drau.“

Von der Talsperre in der Lötz bei Zams

Im Jahre 1510 erhält ein gewisser Hanns Mullner, seßhaft „zu mull bey Zams“, von Kaiser Maximilian die Erlaubnis, in die Mauer der Talsperre in der Lötz bei Zams ein Loch zu brechen, als Auflage für den Wellbaum seiner Sägemühle. Diese Erlaubnis erhält Mullner, nachdem die „gemin nachpawrschaft“ des Dorfes Zams beim Kaiser für diesen Plan Fürbitte geleistet hatte. Zum Dank dafür verpflichtet sich Mullner, den Nachbarn zu Zams die Sägearbeiten billiger zu verrechnen, nämlich zu 3 „fierer“ für einen „veyrchin schnitz“ und zu deren 4 für einen „lärchen schnitz“.

Diese Befestigungsanlage ist heute eine romantische Sehenswürdigkeit. Damals diente sie noch ihrem eigentlichen Zweck. Die Bauern von Zams werden damals noch in lebendiger Überlieferung davon erzählt haben, daß vor etwa hundert Jahren diese „Landwöhr“ gegen die Appenzeller standgehalten hatte; dies hatte allerdings nicht viel genützt, denn am 4. Juni 1406 erzwangen die Feinde an Stelle eines Durchbruchs an der Arlbergstraße, die damals über die Lötz nach Perjen führte, den Weg talabwärts dadurch, daß sie in einem blutigen Handstreich die Innbrücke unter dem Landecker Schloß (heutige Gerberbrücke) nahmen. In der Folge plünderten sie das Dorf Zams und brannten es nieder. Die Schrofensteiner suchten und fanden Schutz in ihrer Feste. Es war

dies das letzte Mal, daß die Mauern von Schrofenstein ihrer eigentlichen Bestimmung dienten.

Der Blick auf die grauen Türme und Mauern in der Lötz wird besonders in den Zeiten der Engadiner Kriege für die Bevölkerung eine gewisse Beruhigung geboten haben.

Im übrigen vergaßen die Oberländer nach dem Unheil, das der Verlust der „oberen Zammer Brücke“ im Jahre 1406 bewirkt hatte, in späteren Gefahrenzeiten nie mehr darauf, eine Brücke rechtzeitig abzureißen und gehörig zu verteidigen

Vom Rodwesen

Im Jahre 1500 bestätigt Kaiser Maximilian den Einwohnern von Zams neuerdings das alte Recht, Kaufmannsgut zu führen. Er setzt dabei neue Tarife fest. Bisher war nur das in der geregelten Rodfuhr mitgeführte Gut abgabepflichtig. Nun dürfen die Zammer auch für jeden „samb“ Kaufmannsgut, das nicht mit der Rod kommt, 2 Kreuzer Weglohn einnehmen und einen Vierer für den Aufgeber einbehalten.

Genau die gleiche Regelung hatte Kaiser Max 1496 bereits für die Rodrechte von Prutz und Ladis getroffen. Auch hier durfte seither für jeden „samb“, der „zu rugg“ (auf dem Rücken) geht, 2 Kreuzer Weglohn verlangt werden.

Für dasgeführte Gut betrug der Weglohn ebenfalls 2 Kreuzer.

Außer diesem *Weglohn*, der als Entgelt für die Straßenerhaltung eingenommen wurde, mußten die Kaufleute in den Rodgemeinden auch *Niederlaggeld* bezahlen und den sogenannten *Rodlohn*.

Das Niederlaggeld betrug damals 1 Kreuzer für jeden Wägevorgang und 2 Vierer pro „samb“ für das Stelligmachen der Rodfahrzeuge.

Der eigentliche Rodlohn, der an die Fahrzeughalter ging, betrug damals für die Strecke Zams—Prutz 15 Kreuzer pro „samb“ und 27 Kreuzer für die Strecke Prutz—Nauders.

Für Prutz und Ladis war damals die Bestätigung der alten Rechte von besonderer Bedeutung, weil die alten „Briefe“ bei einer „Prunst“ verlorengegangen waren. Die Gemeinde Zams verwahrt in ihrem Archiv solch ältere Rodurkunden noch heute.

Das Rodfuhrwesen bedeutete auf der einen Seite eine beachtliche Erschwerung für die Entwicklung von Handel und Wirtschaft, gab aber auf der anderen Seite den berechtigten Gemeinden einen starken wirtschaftlichen Aufschwung. Bei Fahrten mit Wein und anderen Ladungen, die ein ständiges Neuverladen nicht zuließen, kamen die Bewohner unseres Gebietes als Rodfuhrleute weit in fremde Gebiete und lernten Land und Leute von Augsburg bis Venedig kennen.

Die Schrofensteiner um 1500

Wenn man es unternehmen wollte, die Geschichte unseres Bezirkes zur Zeit Kaiser Maximilians zu schreiben, so wäre dies zum guten Teil auch die Geschichte der Familie der Schrofensteiner.

Dieses Adelsgeschlecht, abstammend von Vögten der dem Bistum Chur zugehörigen Feste Schrofenstein (eine geschichtliche Parallele zum Aufstieg der Grafen von Tirol als Vögte der Bistümer Brixen und Trient), erlebte um 1500 seine Blüte, um dann 50 Jahre später zu erlöschen. Einige Mitglieder der Familie aus dieser Zeit seien hier aufgezählt.

Am 2. Jänner 1497 starb Ritter Oswald von Schrofenstein. Er war ein Sohn des Christoph von Schrofenstein und der Barbara von Hohenems. Er ist der Erbauer der Pfarrkirche in Landeck, die als Begräbnisstätte der Familie gedacht war. Kaiser Max ließ für sein Grabmal die Bildnisse seiner edlen Vorfahren in Erz gießen. Oswald von Schrofenstein führte den gleichen Gedanken in bescheidener Form aus, indem er für sein Grab an der Pfarrkirche in Landeck ein Bildnis mit allen seinen Familienangehörigen anbringen ließ. Dieses Bild ist dem Unverstand einer späteren Zeit zum Opfer gefallen, und heute ist nicht einmal mehr der Platz bekannt, wo es angebracht war.

Als Kreishauptmann des Oberinntales war Oswald der militärische Befehlshaber des gesamten Aufgebotes der Gerichte Imst, Landeck, Laudeck, Pfunds und Naudersberg.

Von seinen 14 Kindern mit Praxedis von Wolkenstein, einer Enkelin des Minnesängers und Dichters Oswald von Wolkenstein, die er 1456 geehelicht hatte, ist besonders sein 1460 geborener Sohn Christoph zu nennen. Dieser war 1509 bis 1521 Fürstbischof von Brixen und genoss das besondere Vertrauen des Kaisers Maximilian, der ihn wiederholt als Gesandten in diplomatischen Diensten verwendete (so 1496 in Venedig) und vielfach seinen Rat in wichtigen Regierungsgeschäften hörte. 1510 begleitete er den Kaiser zum Reichstag nach Augsburg. 1511 ließ er in Brixen eine Diözesansynode halten, die sich unter anderem auch mit Ausdrucksweise und Form der Gebete und der kirchlichen Texte befaßte, also mit Fragen die auch heute wiederum aktuell sind. Er starb 1521 in Innsbruck, wo er dem jungen Kaiser Karl V. einen Besuch abstattete. An seinem Grabstein an der Domfassade zu Brixen sollte kein Oberländer achtlos vorübergehen.

Weitere Kleriker aus der Familie sind der 1497 verstorbene Oswald von Schrofenstein, Pfarrer zu Kastelruth und zu Hall-Absam und Domherr zu Brixen, sowie der im gleichen Jahre verstorbene Johann von Schrofenstein, ebenfalls Domherr zu Brixen.

Von den weiblichen Mitgliedern der Familie wurde die Äbtissin Felizitas von Schrofenstein im Zusammenhang mit dem Stift Sonnenburg bereits genannt.

Erwähnenswert ist auch die 1518 verstorbene Katharina von Schrofenstein, welche mit dem berühmten Feldherrn Georg von Frundsberg verählt war. Die Familien Frundsberg und Schrofenstein waren auch durch die Ehe des Ritters Rueland von Schrofenstein mit Magdalena von Frundsberg (1497) verbunden. 1509 war Rueland von Schrofenstein Schloßhauptmann von Bruneck.

Eine andere Schrofensteinerin mit Namen Dorothea war mit Sixtus Trautson von Sprechenstein und Matrei, Feldoberst des Kaisers Maximilian, verheiratet. Beide wurden 1508 in „Pleif in Cadober“ (Pieve di Cadore) von den Venezianern erschlagen.

Im Jahre 1546 stirbt das Geschlecht mit dem Tode des Ritters Georg Philipp von Schrofenstein, der in der Pfarrkirche in Innsbruck begraben wurde, im Mannesstamme aus. In vier Jahrhunderten war die Familie von einfachen Schloßverwaltern zu den mächtigsten Herren unseres Gebietes aufgestiegen, um dann größte Blüte und Untergang innerhalb von wenigen Jahrzehnten zu erfahren.

Lehrgänge

an den landw. Landeslehranstalten - landw. Fachschulen für Burschen - sowie an den Landeshaushaltungsschulen Tirols

Schuljahr 1969-70

Landw. Fachschulen für Burschen

I. Jahrgang

Rotholz b. Jenbach	13. 10. 69 - 23. 3. 70
Imst	13. 10. 69 - 24. 3. 70
Lienz	13. 10. 69 - 25. 3. 70
St. Johann	13. 10. 69 - 8. 4. 70

II. Jahrgang

Rotholz b. Jenbach	3. 11. 69 - 23. 3. 70
Imst	3. 11. 69 - 24. 3. 70
Lienz	3. 11. 69 - 25. 3. 70
St. Johann	3. 11. 69 - 8. 4. 70

Haushaltungsschulen

Rotholz	6. 10. 69 - 9. 5. 70
Imst	6. 10. 69 - 12. 5. 70
Lienz	6. 10. 69 - 14. 5. 70
St. Johann	6. 10. 69 - 13. 5. 70

Einjährige Haushaltungsschulen

Breitenwang	8. 9. 69 - 10. 6. 70
Lienz-Lengberg	8. 9. 69 - 12. 6. 70
Steinach a. Br.	8. 9. 69 - 11. 6. 70

Waldaufseherlehrgang in Rotholz

9. 2. 70 - 19. 6. 70

Anmerkung

Im Schuljahr 1969-70 werden die landw. Haushaltungsschulen Breitenwang, Lienz-Lengberg und Steinach a. Br. als einjährige Haushaltungsschulen geführt, die das 9. Schuljahr ersetzen.



Die Veneteseilbahn

weist darauf hin, daß am Sonntag, 27. Juli 1969 um 10.30 Uhr auf dem Venetgipfel eine **Bergmesse** abgehalten wird. (Gehzeit von Bergstation gemächlich und gefahrlos 1 Stunde. Es spielt die Musikkapelle Fließ!

Bei schönem Wetter erste Auffahrt an diesem Sonntag bereits um 7.30 Uhr.

Aufnahmebedingungen

Grundsätzlich ist die Aufnahme an die landw. Fachschulen für Burschen und Mädchen mit dem beginnenden 16. Lebensjahr möglich, sofern Internatsplätze zur Verfügung stehen. Ältere Schüler- und Schülerinnen werden bevorzugt aufgenommen.

Anmeldungen

sind für die Lehranstalt Breitenwang, Lienz-Lengberg und Steinach bis spätestens 15. August 1969, für die übrigen Schulen bis 15. September 1969 bei der Direktion der betreffenden Schule, unter Beischluß der Geburtsurkunde, des letzten Schulzeugnisses, des landw. Berufsschulzeugnisses, einzubringen.

Die Internatskosten für Unterkunft und Verpflegung betragen für die Burschen- und Haushaltungsschulen monatlich S 450.-. Das Schulgeld bzw. der Lehrmittelbeitrag beträgt pro Lehrgang S 50.-

Für minderbemittelte Schüler und Schülerinnen werden Lernbeihilfen gewährt.

Für die Landesregierung der Landeshauptmann:
Wallnöfer

Hohes Alter

In Landeck, Flirstraße 29, feierte am 21. Juli 1969 Herr Franz Walch seinen 81. Geburtstag. Heute, Freitag, 25. 7. feiert Frau Sophie Schuler aus Landeck, Lötzweg 37, ihren 82., Frau Elisabeth Heiser, Landeck, Lötzweg 19, am 28. Juli ihren 89. Geburtstag. Frau Maria Thaler, Landeck, Malserstraße 47 feiert am 30. Juli ihren 83. und am selben Tag Frau Hermine Hirtl in Landeck, Malserstraße 47, ihren 80. Geburtstag. Wir gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich!

Bahnhof Landeck

Wegen dringender Umbauarbeiten im Kesselhaus der Zugförderungsstelle Landeck ist ab sofort bis voraussichtlich 30. 7. 1969 das Familienbad nicht benützbar.

Der Dienststellenleiter Koch

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol Amtsstelle Landeck

Wir machen die Teilnehmer an der Veronafahrt am 2. und 3. August 1969 darauf aufmerksam, daß am

Mittwoch, den 30. 7. 1969 um 20 Uhr im Vortragssaal der Arbeiterkammer ein Einführungsvortrag zur Oper „Don Carlos“ von Prof. Loydl stattfindet. Es werden dazu alle herzlichst eingeladen.

Landecker Schülerschwimmtag des TWV

An diesem Landecker Schülerschwimmtag nahmen 174 Burschen und Mädchen der Jahrgänge 1959, 1960, 1961 und 1962 am Vormittag und nachmittags jene der Jahrgänge 1953 bis 1958 (außer 1956) teil. Es gab durchwegs gute Leistungen. Die Preisverteilung fand im Gasthof Nußbaum in Perjen statt, bei der auch Bezirksschulinspektor Perkhofer anwesend war.

Die Ergebnisse:

Knaben 1961-62: 1. Stephan Zangerl, 2. Thomas Lechleitner, 3. Robert Neuner. 1959-60: 1. Marco Walser, 2. Erich Tiefenbrunner, 3. Dieter Rangger. 1957-58: 1. Peter Schöpfl, 2. Roland Böck, 3. Helmut Morizzo. 1954-55-56: 1. Wilfried Opperer vor Josef Spiß und dem St. Antoner Peter Frei.

Mädchen 1961-62: 1. Ute Schwenninger, 2. Ines Kirchmair, 3. Sisi Pusam. 1959-60: 1. Doris Senn, 2. Irene Holzer, 3. Ingrid Netzer. 1957-58: 1. Monika Stubenböck, 2. Elsa Bartl, 3. Elvira Buchegger. 1954-55-56: 1. Erika Schieferer, 2. Angelika Dapunt, 3. Monika Althaler.

Schülerschwimmkurs des TWV Landeck

Der Tiroler Wassersportverein Landeck führte vom 7. bis 19. Juli 1969 den diesjährigen Schülerschwimmkurs durch, der ein reges Interesse fand. Rund 200 Teilnehmer hatten sich beim Kursleiter Dir. Karl Spiß gemeldet. Trotz der schlechten Witterung in der ersten der zwei Wochen gab es ganz hervorragende Leistungen, denn mehr als die Hälfte aller Kinder, die sich am Kurs beteiligt hatten, erlernten das Schwimmen!

Souveräner Sieg des Bezirkes Landeck beim 1. Schivergleichskampf Landeck - Graubünden

In St. Moritz fand am Sonntag der erste offizielle Schüler- und Jugendvergleichskampf zwischen dem Kanton Graubünden und dem Bezirk Landeck statt. Am 3.700 Meter hohen Corvatsch wurde diese Konkurrenz in Form eines Riesentorlaufes durchgeführt. Der Höhenunterschied war 290 Meter, Länge der Strecke 1500 Meter bei 30 Toren. Unter der Leitung vom Bezirksvertreter des Tiroler Schivverbandes, Kurz Fritz, nahmen an diesem Schivvergleichskampf zwanzig der besten Nachwuchsläuferinnen und Läufer aus dem Bezirk Landeck teil. Da alle Schweizer Favoriten, darunter Christine Rizzi, Carlo Pitsch, Claudio Ratti und Manfred Gassner dem Sturzteufel zum Opfer fielen, wurden der Vergleichskampf von der Abordnung des Bezirkes Landeck souverän gewonnen. Die Funktionäre kamen überein, diesen Vergleichskampf ab nun alljährlich abwechselungsweise im Bezirk Landeck und im Kanton Graubünden durchzuführen.

Die Ergebnisse:

Schüler I, männlich: 1. Hannes Spiss 50,2, 2. Pepi Gabl 54,7, 3. Georg Matt 56,8, 4. Emil Mall 61,1 (alle SC Arlberg), 5. Franz Patscheider 61,2 (SC Serfaus). **Schüler I, weiblich:** 1. Evi Kössler 56,3, 2. Angelika Tschol 61,7, 3. Sabine Spiss 63,9 (alle SC Arlberg), 4. Heidi Zangerl 65,7 (SC Pettneu), 5. Elise Zangerl 69,7 (SC Galtür).

Schüler II, männlich: 1. Nikolaus Ganahl 50,5, 2. Josef Kurz 51,7 (beide SC Galtür), 3. Bernhard Hafele 52,8 (SC Arlberg), 4. Roberto Rivello 53,4 (St. Moritz), 5. Manfred Gassner (SC Vaduz). **Schüler II, weiblich:** 1. Anita Matt, 50,7, 2. Gundi Kleinheinz 53,6 (beide SC Arlberg), 3. Christa Rizzi 58,2, 4. Marianne Fuchs 59,8 (beide St. Moritz). **Jugend I, männlich:** 1. Pepi Wolfram 46,8 - Tagesbestzeit - 2. Manfred Fahrner 37,7 (beide SC Arlberg), 3. ex aequo Carlo Pitsch und Christian Wolf 51,5 (beide St. Moritz).

Bergmesse am Venet

Am Sonntag, den 27. Juli 1969 findet bei verlässlichem Wetter vor dem Gipfelkreuz des Venet um 10.30 Uhr eine Feldmesse statt. Die Musikkapelle Fließ wird die Bergmesse musikalisch umrahmen. Alle Bergfreunde sind dazu herzlich eingeladen. Kaplanei Kronburg

Heimat- u. volkskundliche Notizen

Die hölzerne Puppe

Auf der Alm gehts oft, wie man weiß, recht übermütig zu. Wenn die Arbeit getan ist, kommt die Langeweile, welche vom jungen Sennvolk manchmal auf sonderbare Weise vertrieben wird.

So hat einmal in einer Sennhütte im obersten Paznaun ein Hirt zum Zeitvertreib eine Puppe geschnitzt; dieser Figur schmierten nun der Hirte und die Sennerin das Mus, das übrig blieb, in den Mund. Als die beiden genug gescherzt hatten, warfen sie die Puppe unter das Bett.

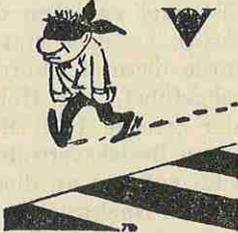
Eines Abends jedoch kam die Vergeltung.

Als Hirte und Sennerin gerade beim Abendessen an der Muspfanne saßen, kam die hölzerne Puppe unter der Bettstatt hervor, setzte sich mit an den Tisch und verschlang eine tüchtige Portion. Den leichtsinnigen Leuten verging sogleich der Hunger. Sie hielten es in der Almhütte, in der fortan die hölzerne Puppe als Butz geisterte, nicht mehr aus und zogen fort.

Das unheimliche Wesen verscheuchte aber auch alle anderen Sennen, so daß der Bauer, dem die Hütte gehörte, alles mögliche versuchte, um den Butz zu bannen.

Endlich gab ein Priester einen guten Rat. Ein Stierkalb wurde zwei Jahre lang mit bester Kuhmilch aufgezogen und

FUSSGÄNGER!



ZEBRASTREIFEN
SIND FÜR DICH DA!

dann, als das Tier groß und stark geworden war, auf die Alpe getrieben. Vor der Sennhütte entspann sich nun ein furchtbarer Kampf zwischen dem jungen Stier und der Puppe, der erst nach langem Ringen mit der Niederlage der Puppe endete. Der Stier war durch die Anstrengung dermaßen ermattet und entkräftet, daß er ebenfalls einging.

Bearbeitet v. W. L.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 27. 7. IX. Sonntag nach Pfingsten - 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfam., 8.30 Uhr Jahresp. für Barbara und Max Thöni, 9.30 Uhr Amt für die Frauen, 11 Uhr Messe für Eltern Kössler-Kindl, 20 Uhr Jahresp. für Julius und Maria Mehlhorn.

Montag, 28. 7.: Hl. Nazarius und Gefährten - 7 Uhr Jahresp. für Hirlanda Unterrainer und Sr. Evangeliste und Jahresp. für Theresia Schlatter.

Dienstag, 29. 7.: 7 Uhr Messe für Emma Hille und Messe für Franz Blunder.

Mittwoch, 30. 7.: Festfreier Tag - 7 Uhr Jahresp. für Anna Senn und Messe für Robert Schrott.

Donnerstag, 31. 7.: Hl. Ignatius - 7 Uhr Jahresamt für Dorle Knabl und Messe für Johann Krismer.

Freitag, 1. 8.: Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritas-sammlung - 7 Uhr Jahresp. für Johann Mitterhofer, 20 Uhr Messe um den Frieden.

Samstag, 2. 8.: Priestersamstag - 7 Uhr Jahresamt für Karoline Probst und Messe für Josef und Maria Siegele, Öd, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 27. Juli: 6 Uhr Jahresmesse für Johanna Geiger, 8.30 Uhr Messe für die Angehörigen der Familie Scherl, 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Anna und Johann Höllrigl.

Montag, 28. Juli: 6 Uhr Messe für Stefie Grüner, 8 Uhr Messe für Jakob Castellaz.

Dienstag, 29. Juli: 6 Uhr Messe für Peter Tilg, 8 Uhr Messe für Hermann Diem.

Mittwoch, 30. Juli: 6 Uhr Messe für Alois Kopp, 8 Uhr Messe für Johann Niß.

Donnerstag, 31. Juli: 6 Uhr Messe für Josef Schranz, 8 Uhr Messe für Aloisia Regensburger.

Freitag, 1. August: 6 Uhr Messe für Frieda Wehinger, 8 Uhr Messe für Gustav Fereberger.

Samstag, 2. August: 6 Uhr Messe nach Meinung, 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 27. Juli: 9. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe für Rudolf und Theresia Schlatter, 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Jose Kopp.

Montag, 28. Juli: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz.

Dienstag, 29. Juli: 19.30 Uhr Jugendmesse für Aloisia Erhart.

Mittwoch, 30. Juli: 6.45 Uhr Messe für Reinelda Ferrari.

Donnerstag, 31. Juli: 6.45 Uhr Messe für Anna Troll.

Freitag, 1. August: Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr Messe für den Frieden, anschließend halbstündige Aussetzung des Allerheiligsten zum Gebet um gute Priester.

Samstag, 2. August: 6.45 Uhr Messe für Moritz Widmer.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, den 27. Juli 10.30 Uhr.

Ärztl. Dienst: 27. 7. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, WTel. 471

St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhora, St. Anton 394, Tel. 05446-251

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Tierärztlicher Sonntagsdienst

27. 7.: Dr. Walser Siegfried, Landeck, Malsersstr. 37, Tel. 858

Stadtapotheke von 10 - 12 Uhr geöffnet

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 28. 7., 14 - 16 Uhr

Kindersportwagen zu verkaufen.
Adresse in der
Verwaltung

Verkaufe Vespa 180 SS
ZANGERLE, Urtlweg 17

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Schlosser

für Verteilerbau

bei guten Bedingungen gesucht.

Elektro Franz Walch

Landeck, Flirstr. 29

Telefon 639

Schwartling u. Spreißel

1 m lang, zu verkaufen, per m S 40.—.

Sägewerk Zangerl Hermann
Perfuchsberg Tel. 357

Gut erhaltene

Echolette - Anlage

mit oder ohne Tonsäulen, sowie Baß-Anlage zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes

Dentist Mähr Helmut

bis 16. September

keine Ordination!

Der Sommer ist noch nicht zu Ende!

Sie finden bei uns Bade-Anzüge und Sommerkleidchen zu tief reduzierten Preisen beim

SOMMER-SCHLUSSVERKAUF

Große Auswahl an Herrenhemden
Ia-Qualität ab S 50.—

MODENHAUS
HUBER

Fernsehgeräte

bekommen Sie in meiner Sommer-Aktion zu ganz besonders günstigen Monatsraten. Wer nicht kaufen will, kann ohne Risiko, ohne Kaufzwang und ohne Reparaturkosten in meiner

Fernseh - Miet - Aktion

ein neues Gerät nach freier Wahl haben. Nähere Auskunft bekommen Sie im Geschäft. Dazu meinen ganz besonders prompten Kundendienst. Verschließen Sie sich nicht der Fernseh-Freuden. Nur bei Ihrem

Funk- und Fernsehberater **Rudolf Fimberger**

Installationen • **Elektrounternehmen**
Licht- und Kraftanlagen • **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen • Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Führend in Qualität und Konstruktion
vollverzinkt und einbrennlackiert,
darum wertbeständig

Berry- Kipptore

in vielen Normgrößen
sowie **Sonderpreise** für
doppelwandige Stahltüren
Lieferung frei Baustelle
Auskunft und Beratung
durch Bezirksvertreter

Franz Maier

Schrofensteinstraße 14
6500 Landeck-Perjen

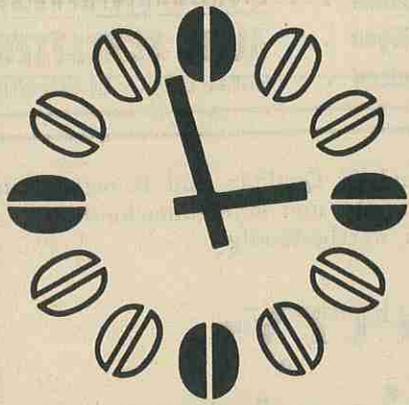
Vorteilkauf Juli 1969!

föger
MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Polstersitzgarnitur
2400.—

bestehend aus einer Sitzbank
mit Kipp-Patent + Bettzeug-
raum und zwei Polstersessel!



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

12 Tage

Sommer - Schluß - Verkauf
vom 28. 7. - 9. 8. 1969

preiswert kaufen

Einmalig günstige Angebote in allen Abteilungen für Damen, Herren und Kinder

Damenkostüme

(besonders preiswerte Trachtenkostüme)

Mäntel - Kleider - Röcke - Hosen - Blusen - Pullover -
Wäsche - Badeanzüge - Bikinis

Herrenhosen

Anzüge - Sakkos - Freizeitjacken - Hemden - Pullover -
Wäsche

Knabenanzüge

Sakkos - Hosen - Pullover - Hemden

Mädchenkleider

Pullover - Hosen und viele andere Artikel

Baumwollstoffe

zu tief reduzierten Preisen

Deshalb im Schlußverkauf ins

haus der mode

bilgeri

landeck, malsenstr.

Kleiderwerke Steinadler



DIE MARKE IHRES VERTRAUENS

mit **16** Kleiderhäusern und eigenen Kleiderfabriken

**Preissturz
wie noch nie**

Vielfach halbe Preise und darunter bieten wir Ihnen beim großen

Sommerschlußverkauf
in
Innsbruck

Salurnerstr. 2 neben dem Hauptbahnhof

Landeck Kundl Wörgl Kufstein

Das Schönste was Sie sich denken können. Wir haben ausgesucht gute und billige Geräte am Lager und bieten Ihnen diese auch zu kleinsten Monatsraten an. Farb-Fernseher brauchen spezielle Techniker u. eine besonders eingerichtete Werkstätte. Beides hat Ihr Funk- und Fernsehberater

Farb - Fernsehen



Rudolf Fimberger

Verkaufe Neuwertigen

Kinderwagen mit Sportaufsatz

Telefon 777

Verkaufe Privatgarderobe modern und neuwertig. **Kleider und Mäntel** Größe 38-40 zwischen S 100.— und 200.—

Adresse in der Verwaltung des Blattes

**Internat der Barmherzigen Schwestern
Zams**

sucht vom 1. September 1969 bis 15. Juli 1970

Haus- und Küchenmädchen

Suchen

Buchhalter oder Buchhalterin

Vorzustellen bei

Oberinntaler Kohlenvertrieb
Landeck-Bahnhof

Geschäftszahl E 13/68

Versteigerungsedikt

Am 29. September 1969 vormittags, 11 Uhr, findet beim gefertigten Gerichte, Zimmer Nr. 2, die Zwangsversteigerung der Liegenschaften

Grundbuch KG. Kaunertal, Einl.-Z. 176 II, 156 II statt.

Schätzwert: S 1.164.869.70

Wert des Zubehörs: 184.869.70

Geringstes Gebot: S 582.434.85

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried in Tirol
am 14. Juli 1969

Geschäftszahl E 4/69

Versteigerungsedikt

Am 25. August 1969 vormittags, 11 Uhr, findet beim gefertigten Gerichte, Zimmer 2, die Zwangsversteigerung der Liegenschaften

Grundbuch KG. Nauders, Einl.-Z. 766 II statt.

Schätzwert: 709.600.—

Wert des Zubehörs: S 29.600.—

Geringstes Gebot: 354.800.—

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens beim Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteile eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Ried in Tirol
am 25. Juni 1969

Räumungsverkauf - Qualitätswaren bei kleinsten Preisen!

Schürzenreste		Frottiertuch		Federpolster	86.- 68.-	Schlosserhosen	49.80
Wäschestoffreste	9 80	Polsterweben	13.80	Federbetten	298.—	Schlosseranzüge	98.—
Hemdenstoffreste		Geschirrtuch	4.90	Halbdaunenbetten	419.—	Perlonschlafrock	
Modekleiderstoffe	22.80	Bettuch roh. 140 cm	15.90	Reinwolldecken	298.—	Damenleibchen	25.—
Vorhangstoffreste		Bettuch, 150 cm		Rheumasteppdecken	248.—	Kleiderschürzen	39.—
Kleiderstoffreste	12 80	Bettzeug, farbig	19 80	Autodecken	98.- 59.-	Damengarnituren	
Bettwarenreste		Vorhangstoffe 120 cm		Flanelleintuch	39.—	Damennachthemden	65.—
Kleiderseide	39.80	Dekorstoffe uni	29.80	Matr. Steppdecken	109.—	Damenstrümpfe	9.80.- 6.90
Sommerkleiderstoffe		Diolenstores	24.80, 12.90	Diwanüberwürfe	119.—	Knabenslip	
Dirndlstoffe	17.90	Bunddamaste		Tischdecken	29.80	Knabenleibl	6 90
Kleiderleinen	39.80	Atlasbettendamast	23 80	Tischgedecke	ab 89.—	Mädelhosen	
Modetricel	36.80	Bettweben 1a		Bettfedern	ab 18.90	Mädelgarnituren	17.90
Kostümgabardine 140 cm	54.—	Leintuch roh.	21.80 18.90	Deckenschlüpfer	89.—	Herrnunterhose	
Kleidertrevira	58.—	Cupramadecken	98.—	Bettgarnituren	nur 158.—	Herrnleibl	15 90
Wollrockstoffe	68.—	Schlafdecken	158.—	Oberleintücher best.	99.—	Herrnstutzen	
Küchenhandtuch	7.90	Flanelldecken	58.—	Bettbezüge-Polsterbezüge		Herrnhemden	75.- 69.-

Textil-Brandmayr führt nun auch in Landeck Kinder-, Damen-, Herrenwäsche zu den bekannt günstigen Preisen!

Textil Brandmayr LANDECK
Malsenstr. 24

Textil Brandmayr LANDECK
Malsenstr. 24

Achtung

Wir haben die Fertigbetonproduktion in der Misanlage in Zams aufgenommen. Wir liefern den Beton in jeder Qualität und Quantität und zwar sowohl frei Bau, als auch ab Anlage Zams.

Fa. Dipl. Ing. Swietelsky

6500 Landeck, Urichstr. 6
Telefon 05442-678

Besichtigen Sie die ständige Gelegenheitsecke in meiner Passage!

Sie finden dort „Neues und Gebrauchtes“ zu Sensationspreisen.

RADIO - FERNSEHEN R. FIMBERGER

NEUEN WOHNZIMMERSCHRANK, NEUE ROLLEN-SITZGRUPPE MIT TISCH umständehalber preisgünstig abzugeben.

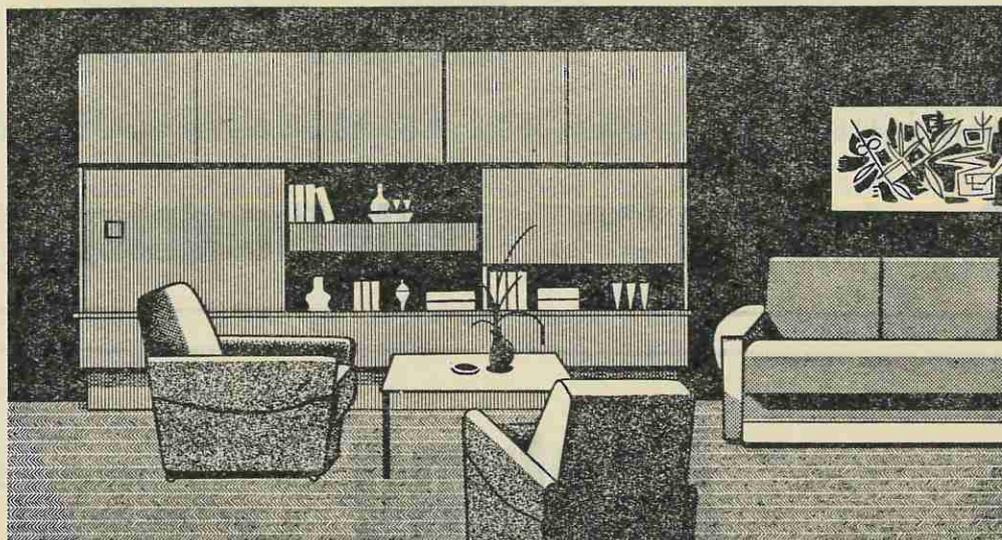
Telefon 9725

Moderner KINDERLIEGEWAGEN

(engl. Modell) neuwertig zu verkaufen.

Telefon 9725

MÖBEL - SUPERMARKT



Jawohl S 5.950.—

auch wenn Sie es nicht für möglich halten, dieses Prachtstück in echtem, ausgesuchtem Nußbaum ist 280 cm breit, mit eleganter Bar ausgestattet und mit Fach für Fernsehen.

Dazu eine **Polstergarnitur** mit 4 sitziger Kippcouch und 2 schweren Rollenfauteuils zum SUPERMARKT-Abholpreis von **S 4.480.—**

und unsere **Schlager - Sitzgarnitur** Bettbank mit 2 Fauteuils **S 2.190.—**

M Ö B E L G R O S S H A N D E L

HANS REITER

INNSBRUCK, an der Haller Straße

Fast geschenkt beim

Schlußverkauf

vom 25. Juli bis 8. August 1969

Haus der Wohnkultur

Malsersstraße 66, Tel. 790

Vorhänge reines Dralon 120 cm	schon ab	39.—
Vorhangreste bunt 120 cm	schon ab	16.80
Vorhangreste bunt	per kg nur	55.—
Weißwarenreste	per kg nur	45.—
Feinste Damastreste SCHLAGER	per m	12.—
Seidenbrokatdamaste	20% verbilligt	
Leintuch mit verstärkter Mitte	74.— jetzt	54.—
Flanelleintücher Sonderposten		39.—
Flanelleintücher versch. Muster	15% verbilligt	
Acryldecken pastelf. SCHLAGER	275.— jetzt	179.—
Dralondecken 140/190 cm	465.— jetzt	345.—
Rheumasteppdecken 140/190 cm		
SCHLAGER	287.— jetzt	215.—
Rheumasteppdecken reine weiße Schurwolle		
Kunstdruck	548.— jetzt	395.—
Matratzen Federkern, 15 J. Garantie	nur	520.—
Schaumstoffmatratzen	schon ab	375.—
Diwanüberwürfe 130/200 Sonderposten	nur	85.—
Federn u. Daunern	5% verbilligt	
Federpolster 70/80 cm Inlett bunt	nur	70.—
Daunendecken Wabenstepp	schon ab	550.—
Frottierhandtücher	schon ab	9.80

Haus des Kindes

Marktplatz 1, Tel. 9195

Hoserr fbg. m. Spitze SCHLAGER		
Mädchen Garnituren bedr.	33.— jetzt	27.—
Mädchen Hoserrl Ripp	10.— jetzt	8.—
Mädchen Hemd	12.— jetzt	9.—
Mädchen Unterrock m. Spitze	39.— jetzt	31.50
Kinder Pyjama Baumwolle gem.	69.— jetzt	45.—
Mädchen Morgenmantel	130.— jetzt	90.—
Knaben Slip	12.— jetzt	8.—
Knaben Leibchen	12.— jetzt	8.—
Rollkragen Pulli Helanca	51.— jetzt	35.—
Baby Garnituren Dralon	129.— jetzt	79.—
Baby Strampler Dralon	79.— jetzt	54.—

Baby Flauchgarnituren	129.— jetzt	79.—
Baby Mantel Flauch	295.— jetzt	186.—
Kinderpulli	ab 59.— jetzt	39.—
Grimplene Pulli	95.— jetzt	59.—
Grimplene Kleidchen	ab 129.— jetzt	99.—
Grimplene Knaben Anzügerl		
kurze Hose	185.— jetzt	119.—
Knaben Anzügerl Wolle	265.— jetzt	179.—
Strumpfhosen Häckellook	76.— jetzt	38.30

Teppiche u. Bodenbeläge

Fischerstraße 7, Tel. 9773 u. 9774

PVC Filzbelag	m ² nur	69.—
Teppiche 200/300 cm in Boucle u. Velour	10% verbilligt	
Bettumrandung Velour 100% Acrilan 2380.—	j. 1470.—	
Sisalläufer 65 cm breit SCHLAGER	nur	49.—
Kokosläufer	20% verbilligt	

Textil-Haus

Maisengasse 16, Tel. 598

Damen Slip	ab	7.50
Damen Hose mit Bein	18.50 jetzt	11.—
Damen Achselhemd mit Spitze	29.— jetzt	19.50
Damen Garnituren	29.50 jetzt	19.80
Damen Garnituren	69.50 jetzt	45.90
Damen Unterkleider mit breiten Trägern	nur	26.50
Damen Nachthemden Velour	119.50 jetzt	59.—
Damen Kleid langer Arm	239.50 jetzt	149.50
Damen Kleid kurzer Arm	199.— jetzt	99.50
Damen Pulli	ab	45.—
Damen Röcke	249.— jetzt	149.—
Damen Strumpfhosen Feinkräusel	35.— jetzt	22.50
Damen 3 Paar Strümpfe	nur	18.—
Herrn Slip Ripp weiß	18.50 jetzt	12.—
Herrn Leibchen Ripp weiß	19.50 jetzt	13.50
Herrn Pullover kurzer Arm	199.— jetzt	99.50
Herrn Socken Wolle m. Kräusel	29.50 jetzt	18.50
Herrn Socken Helanca gem.	19.80 jetzt	15.—

Betten-Lesjak

Lichtspiele Landeck

Die Bestie mit dem Skalpell

Ein Arzt wird zum Massenmörder, um seine geliebte Frau am Leben zu erhalten. Ein Film von grauenerregender Aktualität. Mit: Peter Cushing, Sue Lloyd u. a.

Freitag, 25. Juli 19.45 Uhr Jv.

Nimm's leicht - nimm Dynamit

Ein Leckerbissen für Freunde sexgewürzter Krimi-Unterhaltung. Mit: Lino Ventura, Mireille Darc, Tony Duggan, Sylvia Sorente u. a.

Samstag, 26. Juli 19.45 Uhr Jv.

Der Chef schickt seinen besten Mann

Ein erregendes, dramatisches, unheimliches Abenteuer. Faszinierend, mitreißend, atemberaubend. Mit: Stewart Granger, Peter van Eyck u. a.

Sonntag, 27. Juli 14, 17 u. 20 Uhr Jv.

Dschingis Khan

Nach historisch getreuen Unterlagen wird hier das Leben des Mongolenfürsten aufgezeichnet. Mit: Omar Sharif, Stephen Boyd, Françoise Dorleac u. a.

Spieldauer 2 1/2 Stunden Erh. Eintritt S 2.—

Dienstag, 29. Juli 19.45 Uhr Jv.

Mittwoch, 30. Juli 19.45 Uhr

Die Wölfin

Im Kampf gegen Rauschgiftschmuggler bedient sich die Polizei mit Erfolg der Dienste einer jungen, klettergewandten Einbruchspezialistin. Daniele Gaubert, Julien Guiomar, Sacha Pitoeff u. a.

Donnerstag, 31. Juli 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 1. August 14 J.

Der Babysitter

VORVERKAUF:

Dienstag bis Samstag ab 18.30 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 12.30 Uhr.

A & O



Für die
sommerliche
Plauderstunde
bei Kaffee
und Kuchen

Für Ihre
Gäste nur
das Beste

Zumtobel Kaffee

„glutluftveredelt“

Gelbe Mischung

Aromatisch und sehr ergiebig. 250 g Paket

29.⁷⁰

1 Ölz

Marmorkuchen

12.⁵⁰

statt 42.²⁰

Alles zusammen
nur

29.⁷⁰

WALDE

Cocktailkeks

knusprig frisch

1 Paket statt 8.20

7.²⁰

Bluna - Sport

Der erfrischende Fruchtrunk aus dem
Beutel. 5 Beutel statt 12.50 nur

9.⁵⁰

Sommer- Schlußverkauf Treffpunkt Kapferer

vom 28. 7. — 9. 8. 1969

Modedrucke	90 cm	ab	S 19.—
Shantung Imprimè	90 cm		S 29.—
Macco Popeline	90 cm		S 29.—
Tricel Twill	90 cm		S 36.—
Macco Satin	90 cm		S 36.—
Trevira Georgette - Batist	90 cm	ab	S 49.—
Damenkleiderstoffe	140 cm	ab	S 40.—
Trevira Karo	140 cm		S 52.—
Jersey uni und gemustert	150 cm	ab	S 98.—
Kostümstoffe, Shetland			S 98.—

Original englische Kammgarne besonders preiswert
Rockreste in großer Auswahl

TEXTILHAUS
Martin Kapferer

Seit 1693 mit der Zeit

Landeck, Malserstraße 70

(beim Autobusbahnhof)

Innsbruck, Kufstein, Reutte, Schwaz,
Solbad Hall

SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

**Diskont-Aktion vom
28. 7. — 9. 8. 1969**

Kalterer See 1lt.

1 Flasche - incl. Getränke-
und Alkoholsteuer nur

+ Flascheneinsatz S 1.50

13.50

Milla Margarine

2 Würfel
Normalpreis S 7.40

jetzt nur noch

5.70

Colgate Toilettseife

4 Stück nur

8.80

Napoli Ria Schokolade

3 Tafeln nur

8.90

Hauser Rindsgulasch

1/2 kg 1 Dose nur

9.90

Orient Expresskaffee

reiner Bohnenkaffee in
Pulverform

1 Glas nur

6.90

Essiggurken

süßsauer

1/1 Glas nur

8.90

Diskont-Preise für alle
Parkmöglichkeit vorhanden